

FSV LIFE



AUSGABE 10 KICKERS OFFENBACH



IM INTERVIEW: LUKAS HUPFAUF

HEUTE ZU GAST: KICKERS OFFENBACH

Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALTSANGABE

VORWORT	6
GRUSSWORT	8
INTERVIEW: LUKAS HUPFAUF	9
EINBLICK: KICKERS OFFENBACH	17
AUSBLICK: FC-ASTORIA WALLDORF	23
RÜCKBLICK: EINTRACHT STADTALLENDORF	27
DIE AKTUELLEN SPIELTAGE	31
DIE AKTUELLE TABELLE	33
KADER FSV FRANKFURT	35
TRAINER- & BETREUER-TEAM FSV FRANKFURT	37

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH
info@fsv-frankfurt.de
www.fsv-frankfurt.de

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

BEITRÄGE:

Joshua Hoffmann, Michael Stein, Lorenz Zieres

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, Anzzo-Sports, FC-Astoria Walldorf, Stefan Weisbrod/Oberhessische Presse

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE:

2. März 2023

FSV Frankfurt 1899

PSD Bank Arena
Richard-Herrmann-Platz 1
60386 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**



Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts

PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



NAMING-RIGHT



PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



LIEBE FREUNDE, ANHÄNGER, PARTNER & MITGLIEDER DES FSV FRANKFURT,



ich heiße euch zum heutigen Hessederby hier in unserer PSD Bank Arena herzlich Willkommen.

Mit unserem Nachbarn, den Offenbacher Kickers, haben wir heute ein echtes Schwergewicht der Liga zu Gast. Der Kader des OFC ist, wie auch in den vergangenen Jahren, sowohl in der Tiefe als auch in der Breite sehr gut besetzt. Aktuell belegen die Kickers den 4. Platz mit insgesamt acht Punkten Rückstand auf den Tabellenführer aus Ulm und sieben Punkten Vorsprung auf unseren FSV.

Nach dem vollzogenen Umbruch im Sommer haben wir der Mannschaft mit vielen neuen Spielern ein neues Gesicht gegeben. Wir können nicht nur mit den 30 Punkten aus 20 Spielen zufrieden sein, sondern auch mit den mutigen und selbstbewussten Auftritten unserer Mannschaft. Unser junges Trainerteam um Trainer Tim Görner und Co-Trainer Nils Schick hat es in relativ kurzer Zeit geschafft, aus vielen neuen, talentierten und einigen wenigen erfahreneren Spielern ein Team zu formen.

Längere Verletzungspausen mussten nur Miguel Costa de Figueiredo und Sebastian Schreiber einlegen. Mit einer hartnäckigen Verletzung hat immer noch Robin Williams zu kämpfen (letztes Spiel 19.12.2021), er macht weiter-

hin Fortschritte, aber ob er in dieser Saison noch einmal auf den Platz zurückkehrt ist fraglich.

Auf die längeren Ausfälle haben wir im Winter reagiert und die Mannschaft noch einmal verstärkt. Mit Elias Oubella haben wir einen Perspektivspieler verpflichtet, der als Linksfuß die beiden linken Defensivpositionen in der Viererkette spielen kann. Mit Amin Farouk von Wehen Wiesbaden konnten wir uns noch im offensiven Mittelfeld verstärken. Amin hat in der Vorbereitung gezeigt, dass er trotz seiner 20 Jahre schon eine Verstärkung für uns ist. Er wird bei uns bis zum Saisonende Spielpraxis sammeln. Nach dem Abgang von Emir Kuhinja, der sich mehr Spielzeiten erhofft hat, konnten wir mit Oluwabori Falaye einen regionalligaerfahrenen Angreifer unter Vertrag nehmen. „Bori“ hat schon im Hessenpokal in Stadtallendorf mit seinem Siegtor gezeigt, wie wichtig er für uns werden kann.

Im Halbfinale des Hessenpokals treffen wir abermals auf die Kickers aus Offenbach. Das Heimspiel für den FSV wird am 25. April 2023 ausgetragen. Sollte der SV Wehen Wiesbaden das Pokalfinale erreichen und die momentane Tabellenkonstellation in der 3. Liga so bleiben, könnte der Sieger in unserem Halbfinale schon automatisch für die 1. Hauptrunde des DFB Pokals qualifiziert sein. Das wäre sowohl sportlich als auch wirtschaftlich für uns eine tolle Sache, zudem könnten wir uns nach dem letzten DFB Pokalspiel gegen den VfL Wolfsburg im Jahre 2016 wieder auf nationaler Bühne präsentieren.

Für die restlichen Spiele in der Liga wünschen wir uns einen ähnlichen positiven Verlauf, dass die Mannschaft an Ihre Leistungen anknüpfen kann und wir auf einem einstelligen Tabellenplatz die Saison beenden. Ich bin überzeugt, dass wir unsere Ziele zusammen mit euch erreichen können.

Ich wünsche uns allen ein tolles Spiel und euch einen schönen Nachmittag hier bei uns in der PSD Bank Arena.

Thomas Brendel
(Sportlicher Leiter)

Das Geheimnis liegt in der Stille.



FLASCHE AUS
100%
RECYCLING-
MATERIAL

Neuer Mineralwasser-
und Teampartner des



LIEBE

FSV'LER, FREUNDE, SYMPATHISANTEN, PARTNER UND MITGLIEDER DES FSV FRANKFURT,

im Namen der Dietrich Personal Consulting wünschen ich dem FSV Frankfurt vor dem Spiel gegen die Offenbacher Kickers viel Erfolg. Als begeisterte Anhänger des Bornheimer Traditionsvereins freuen wir uns sehr, dass das Team in der heutigen Partie, dem Derby gegen die Kickers aus Offenbach, erneut die Chance hat, seine Klasse unter Beweis zu stellen.

Wir wissen, dass die Begegnung gegen die Offenbacher Kickers für viele Fans des FSV Frankfurt zu den Highlights der Saison gehört. Das Derby ist ein besonderes Ereignis, bei dem es nicht nur um sportliche Erfolge, sondern auch um die lokale Rivalität geht.

Als Unternehmen, das eng mit der Region verbunden ist, unterstützen wir den Verein nicht nur als Fans, sondern auch als Sponsor und Partner. Wir hoffen, dass die Mannschaft mit Engagement und Leidenschaft in die Partie geht und die Fans auf den Rängen begeistert.

Gemeinsam können wir den FSV Frankfurt zum Sieg tragen!

Mit schwarzblauen Grüßen

Grischan Dietrich
Geschäftsführer Dietrich Personal Consulting

DER HEUTIGE SPIELTAG WIRD PRÄSENTIERT VON:

**Dietrich
Personal
Consulting**



**Mensch & Unternehmen
im Einklang**

www.dietrich-personal-consulting.biz



LUKAS HUPFAUF

DER BALL ROLLT WIEDER IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST. AM HEUTIGEN SONNTAG GASTIEREN DIE OFFENBACHER KICKERS ZUM ERSTEN SPIEL DES JAHRES 2023 IN DER PSD BANK ARENA. VOR DEM SPIEL WAR UNSER SOMMERNEUZUGANG LUKAS HUPFAUF IM FSVLIFE-INTERVIEW. MIT UNSEREM ABWEHRSPESIALISTEN AUS ÖSTERREICH HABEN WIR ÜBER SEINE JUGENDZEIT IN ÖSTERREICH GESPROCHEN UND WIE SEIN ERSTER WECHSEL INS AUSLAND ZU STANDE GEKOMMEN IST.

FSVLife: In Frankfurt sagt man „Gude“: Gude Lukas, schön, dass du heute bei uns bist!

Lukas Hupfau: Hallo und danke und ich freue mich auch sehr, hier zu sein.

Wie geht es dir?

Gut, danke! Leider habe ich mir im Pokalspiel gegen Eintracht Stadtallendorf eine leichte Verletzung zugezogen und konnte deshalb in der letzten Woche nicht voll mittrainieren. Ich bin aber guter Dinge, da ich in dieser Woche wieder voll ins Training eingestiegen und ich für das Derby bereit bin.

Knapp drei Monate ruhte nun die Regionalliga. Wie groß ist die Vorfreude auf den Start in die Restrunde?

Die Vorfreude ist nach der langen Vorbereitung sehr groß. Natürlich war in der Vorbereitung das Pokalspiel, das wir zum Glück auch gewinnen konnten, ein großes Thema. Nun fiebern wir dem Ligaauftakt gegen Offenbach entgegen. Da wartet gleich ein echtes Highlight auf uns.

Wie du schon sagst, die Wintervorbereitung war kräftezehrend und sehr lang. Wie war es für dich und kannst du die Vorbereitung mit denen während deiner Zeit in Österreich vergleichen?

Die Vorbereitungen hier und bei meinen Vereinen in Österreich verlaufen ähnlich. In Österreich ist die Winterpause auch immer lang. Ein großer Vorteil war, dass wir auch in der Wintervorbereitung auf Naturrasen trainieren konnten und nur selten auf den Kunstrasen ausgewichen sind. Das ist in Österreich eigentlich nie der Fall, dort wurde meistens die komplette Vorbereitung auf Kunstrasen absolviert. Wie man es von den Wintervorbereitungen kennt, war es in den vielen Trainingseinheiten sehr intensiv. Wir haben als Team diese Vorbereitung aber gut durchgezogen und haben diese Phase auch ohne große Verletzungen überstanden. Wir sind also gut gerüstet für die Restrunde.

Habt ihr an bestimmten Dingen in der Winterpause speziell gearbeitet, zum Beispiel an Faktoren, die in den bisherigen Spielen nicht so funktioniert haben, wie ihr euch das vorgestellt habt?

Wir haben komplett an unserem Spiel gearbeitet, egal ob mit oder gegen den Ball. Gerade in den vielen Trainingseinheiten hatten wir viel Zeit, gewisse Abläufe einzustudieren und zu trainieren. Die Mannschaft hat super mitgezogen und sich gut weiterentwickelt und ist sicherlich jetzt gefestigter als noch in der Hinrunde. In den Testspielen konnten wir schon zeigen, dass wir im Spiel mit und gegen den Ball stabiler agieren. Trotzdem ist es dann noch einmal eine andere Herausforderung, in einem Pflichtspiel diese Leistung abzurufen.

Schauen wir auf deinen Werdegang. Deine Zeit im Jugendfußball hast du unter anderem bei AKA Tirol und Wacker Innsbruck verbracht. Wie war diese Zeit für dich?

Angefangen Fußball zu spielen habe ich bei mir im Heimatverein, ich komme eher aus einer ländlicheren Region. Mit neun oder zehn Jahren bin ich dann in die Talentschiene des Tiroler Fußballverbandes gerutscht. In diesem System geht es dann Schritt für Schritt hoch bis zur Akademie Tirol. Diese Akademie kann mit dendeutschen Nachwuchsleistungszentren verglichen werden. Dort habe ich alle Stufen durchlaufen und bin dann mit 17 Jahren zum FC Wacker Innsbruck gewechselt, der damals in der zweiten Liga gespielt hat. Dort habe ich drei Jahre für die zweite Mannschaft in der Regionalliga-West gespielt. Nach diesen drei Jahren durfte ich meinen ersten Profivertrag unterschreiben. Gleich in meinem ersten Profijahr sind wir in die Bundesliga, also in die erste Liga Österreichs, aufgestiegen. Allerdings hatten wir dort nur ein Jahr das Vergnügen, direkt nach dem Aufstieg sind wir wieder abgestiegen. Nach dem Abstieg habe ich drei weitere Spielzeiten in der zweiten Liga in Österreich gespielt.

Es gibt nichts Schöneres als im ersten Profijahr Meister zu werden und in die Bundesliga aufzusteigen, dass würde ich zu mindestens behaupten. Was ist das gerade für einen jungen Spieler denn für ein Gefühl?

Ja, das war brutal. Sowas erlebt ein Spieler nicht oft im ersten Profijahr, das war damals ein echtes Gefühlschaos. Erstmal sieht ein Spieler dann nur die positiven

#14 LUKAS HUPFAUF

POSITION:

ABWEHR

STARKER FUSS:

RECHTS

GEBOREN:

11.09.1996

IM VEREIN SEIT:

2022

STATIONEN:

FC WACKER INNSBRUCK, FC WACKER INNSBRUCK II

STATIONEN ALS JUGENDSPIELER:

AKA TIROL, SVG REICHENAU, INNSBRUCKER AC, SV MATREI

Dinge im Profifußball, für einen Verein mit einer großen Tradition wie der FCW war der Aufstieg ein große Sache. In der Bundesliga spielen zu dürfen, war schon sehr cool. Gleich im Jahr darauf lernte man dann als Spieler die andere, bittere Seite der Medaille kennen. Der Abstieg aus der Bundesliga war schon brutal.

Gibt es trotz des Abstiegs aus der Bundesliga Momente, an die du dich gerne zurückerinnerst?

Gerade die Auswärtsspiele bei Rapid Wien oder RB Salzburg waren eine große Nummer, das waren absolute Highlights. Natürlich erinnere ich mich auch gerne an den Aufstieg zurück. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga hatten wir im Kader einen enormen Umbruch, in der ersten darauffolgenden Saison hatten wir eine sehr junge Truppe auf dem Rasen. Überraschend sind wir in das ÖFB-Cup Halbfinale eingezogen, auch das war ein großes Highlight. Auf dem Weg dorthin haben wir auch zwei Bundesligavereine (Wolfsberger AC und SKN St. Pölten, Anm. d. Red.) ausgeschaltet. Das sind so die positiven Dinge, an die ich mich gerne zurückerinnere.

In Innsbruck warst du Kapitän – eine sicherlich tolle Erfahrung, solch einen Traditionsverein auf den Platz führen zu können, oder?

Erstmal ist es als junger Spieler in einer zweiten Mannschaft immer das Ziel, sich einen Platz in der ersten Mannschaft zu erarbeiten. Ich durfte schon vor meinem Profivertrag mehrmals bei den Profis des FC Wacker mittrainieren. Besonders froh und dankbar war ich dann, als ich meinen Profivertrag beim FC Wacker unterschreiben und damit auch die Wertschätzung und das Vertrauen des Vereins genießen durfte. Das



ich dann Kapitän wurde, war sicherlich der Tatsache geschuldet, dass es einen großen Umbruch nach dem Abstieg gab und viele junge Spieler nun im Kader standen. Der Trainer hat mich damals zum Kapitän ernannt, das war natürlich eine große Ehre. Somit war ich der jüngste Kapitän in der Vereinsgeschichte des FC Wacker Innsbruck. In jedem Spiel habe ich die Kapitänsbinde mit Stolz getragen.

Du hast nun das ein oder andere Spiel in der Regionalliga Südwest absolvieren können. Wie würdest du die

Liga von Ihrem Niveau her mit den Ligen in Österreich vergleichen?

So wie ich die Regionalliga Südwest kennenlernen durfte, würde ich sie vom Niveau her mit der zweiten Liga Österreichs vergleichen. Ähnlich wie hier gibt es auch in der zweiten österreichischen Liga größere und kleinere Vereine, professionellere Vereine und Vereine, die

eher dem Amateurniveau zuzuschreiben sind. Zum Beispiel ist die Regionalliga in Österreich keine Profiligen mehr, sondern eine reine Amateurliga.

Du bist im Sommer letzten Jahres neu zum Team gestoßen. Was hat dich damals zu dem Wechsel gebracht?

Es war bei mir schon immer ein Thema, den deutschen Fußball kennenlernen zu wollen, da ich den Fußball, wie er in Deutschland gespielt wird, schon lange verfolge. Wenn man als Spieler, der ausschließlich in Österreich aktiv war, die Chance bekommt, in Deutschland spielen zu können, nimmt man diese natürlich gerne wahr. Dadurch, dass der FC Wacker Innsbruck Insolvenz anmelden muss-



te, waren wir als Spieler vereinslos, das hat natürlich die Suche nach einem neuen Club nicht gerade erleichtert. Der Anruf von Thomas Brendel kam gegen Mitte oder Ende August, also zu einem schon späten Zeitpunkt. Daher musste ich auch nicht lange überlegen, das Angebot vom FSV Frankfurt anzunehmen.

Wie lief denn der Wechsel zum FSV Frankfurt im Sommer an sich ab? Musstest Du lange überlegen oder gab es langwierige Verhandlungen?

Nach dem Austausch mit meinem Spielerberater hat sich Thomas Brendel bei mir persönlich gemeldet und sich vorgestellt. Ich wurde von ihm dann nach Frankfurt eingeladen, um mir das ganze Gelände hier vor Ort anschauen zu können. Beim Hinspiel gegen den KSV Hessen Kassel war ich dann das erste Mal in der PSD Bank Arena vor Ort und konnte sehen, was hier am Spieltag im Stadion so los ist. Natürlich war das Spiel gegen den KSV auch kein schlechtes, am Ende haben wir verdient die drei Punkte eingefahren. Kurz nach dem Spiel

habe ich mich für den Wechsel nach Frankfurt entschieden und bin zurück in die Heimat gefahren, um die letzten Sachen abzuholen und dann wieder zurück nach Frankfurt, um meinen Vertrag zu unterschreiben.

Die Station hier in Frankfurt ist deine erste im Ausland. Wie groß war diese Herausforderung für dich?

Es war schon eine große Umstellung, im Vergleich zu Innsbruck ist Frankfurt schon um einiges größer. Am Anfang wohnte ich im Hotel, ich habe aber bei der Wohnungssuche viel Unterstützung erhalten. Nachdem ich meine Wohnung gefunden habe, bin ich dann so richtig in Frankfurt angekommen. Meine Frau ist mit nach Frankfurt gezogen, sehr schnell haben wir uns hier sehr wohl gefühlt und sind sehr froh, dass wir hier sind.

Hast du schon Frankfurt näher kennengelernt und Lieblingsorte in der Stadt gefunden?

Dadurch, dass ich in Neu-Isenburg wohne, würde ich als Lieblingsort den Frankfurter Stadtwald angeben. Hier gehen wir immer mal wieder gerne spazieren. Das ein oder andere Mal waren wir aber auch in der Innenstadt, gerade am Main mit der Skyline ist es schon ganz schön.

Im Sommer gab es einen großen Umbruch im Team. Wie hat sich die Mannschaft in den ersten Wochen zusammengefunden?

Anschluss im Team zu finden war nicht schwer. Die Mannschaft ist sehr offen und die Stimmung sehr gut. Natürlich war es ein Nachteil, dass ich erst spät zum Team gestoßen bin und quasi die gesamte Sommer Vorbereitung verpasst habe. Trotzdem haben mich die Jungs sehr positiv aufgenommen, das war dann am Ende kein Problem.

Welchen Eindruck hast Du von der Mannschaft? Was sind deiner Meinung nach die Stärken des Teams?

Ich glaube, wir haben eine Riesenmentalität in der Mannschaft. Das sieht man daran, dass wir bis zum Ende alles reinhauen und kämpfen, das ist sicherlich eine große Stärke der Mannschaft. Vor allem zum Schluss konnten wir noch einige Punkte in den Spielen sammeln. Das zeichnet die Mannschaft schon aus.

Lass uns auf die restlichen Spiele der Saison schauen: Die Reistrunde beginnt heute mit dem Kracher gegen die Kickers. Wie groß ist die Vorfreude auf das Derby?

Die Vorfreude ist riesig. Wir bereiten uns schon seit längerem auf das Spiel vor. Jetzt in der Trainingswoche liegt der Fokus komplett auf dem Offenbach Spiel. Es werden sicher einige Zuschauer vor Ort sein, endlich geht es wieder um Punkte. Wir freuen uns sehr.

Im Hinspiel hast mit deiner Einwechslung dein Debüt für den FSV feiern können? Nimm uns doch mal mit in deine Gefühlswelt im Hinspiel.

Es war schon sehr cool, so kurz nach dem Wechsel zum FSV in diesem Derby spielen zu dürfen. Es war allerdings auch etwas unerwartet, dass unser Trainer Tim Görner mich so kurz nach meinem Transfer einwechselt. Ich bin kurz vor dem OFC-Spiel erst in das Mannschaftstraining eingestiegen, es war lange sogar offen, ob bis zum Spiel meine Spielgenehmigung vorliegt. Vor dieser Kulisse mein Debüt geben zu dürfen war schon ein tolles Erlebnis.

Eigentlich war es kein schlechtes Spiel in und gegen Offenbach, oder?

Das denke ich auch, wir haben ein ordentliches Spiel gemacht. In den entscheidenden Momenten war Offenbach am Ende aber die zwei Tore besser. Das wollen wir heute besser machen.

Auf was wird es heute gegen die Kickers ankommen?

Gerade im ersten Spiel nach der Pause wird es sicherlich ein Abtasten geben, keiner weiß, wo die Teams so richtig stehen. Es wird auf die Grundtugenden, die in einem Derby gefordert sind, ankommen, vor allem auf die Zweikampfstärke. Mit Sicherheit können wir ein intensives Spiel erwarten. Die entscheidenden Momente

müssen dann auf unserer Seite sein. Chancenlos sehe ich uns auf keinen Fall.

Habt ihr euch als Team ein Ziel für die Rückrunde vorgenommen?

Ein ganz klares Ziel haben wir nicht definiert. Wir möchten unsere Leistungen zum Vergleich zu denen im Herbst einfach konstanter halten. Damals hatten wir gewisse Schwankungen im Spiel, die wir so nicht mehr haben möchten. Wir als Mannschaft wollen mehr Punkte in der Reistrunde als in der Hinrunde sammeln.

Hast du dir persönliche Ziele für den Rest der Saison vorgenommen?

Ja, ich möchte eine bessere Rolle als im Herbst spielen. Es war aber auch für mich klar, dass es nicht ganz so einfach wird, da ich erst so spät zum Team gesto-

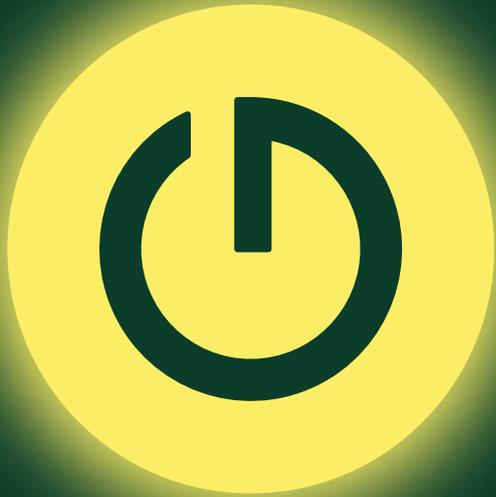
ßen bin und dann doch noch etwas mehr Zeit gebraucht habe. Trotzdem ist für mich der Erfolg der Mannschaft das Wichtigste und ich möchte dabei helfen, dieses Zeil zu erreichen.

Was sind deine generellen Karriereziele?

Karriereziele in diesem Sinne habe ich eigentlich nicht. Ich habe mir angewöhnt, mir im Fußball keine weitreichenden Ziele zu setzen. Gerade im Fußball kann alles so brutal schnell gehen, von heute auf morgen kann sich so viel ändern. Daher bringt es nichts, groß in die Zukunft zu schauen. Ich habe hier noch Vertrag und alles was danach passiert, werden wir dann sehen.

Das sind doch bodenständige Worte zum Abschluss. Danke Lukas für deine Zeit! Ich wünsche dir und dem Team heute viel Erfolg im Derby gegen die Kickers aus Offenbach!





**GIGA.
GREEN**

Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen

WWW.GIGA.GREEN



EINBLICK
AUF
OFC KICKERS

DERBYTIME AM BORNHEIMER HANG. WIE IN DER VERGANGENEN SAISON TRIFFT DER FSV FRANKFURT AUCH IN DIESER SPIELZEIT DREIMAL AUF DIE KICKERS AUS OFFENBACH. NEBEN DEN BEIDEN REGULÄREN PUNKTSPIELEN STEHT AUCH WIEDER DAS HESSENPOKAL-HALBFINALE GEGEN DIE OFFENBACHER AN – MIT UMGEKEHRTEN VORZEICHEN: BEIDE NOCH ANSTEHENDE SPIELE WERDEN IN DER PSD BANK ARENA AUSGETRAGEN. AM HEUTIGEN SONNTAG GEHT ES FÜR DEN FSV GEGEN DEN OFC ABER ERSTMAL UM PUNKTE IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST.

Knapp drei Monate ruhte das runde Spielgerät in der Regionalliga Südwest. An diesem Wochenende steigen die Regionalligisten wieder in den offiziellen Spielbetrieb ein. Doch das erste Pflichtspiel haben, neben dem FSV Frankfurt, dem TSV Steinbach Haiger und Hessen Kassel auch die Kickers aus Offenbach bereits hinter sich: Im Hessenpokal trafen die Kickers vergangenen Samstag auf den Ligakonkurrenten SG Barockstadt Fulda-Lehnerz. Bei winterlichen Temperaturen und Schneetreiben in Fulda trafen die Kickers durch Lucas Hermes früh zum 1:0 und beschränkten sich dann in den letzten verbleibenden 88 Spielminuten primär auf Ergebnissicherung, abgesehen von einigen wenigen Torchancen in der ersten Halbzeit. Der Plan ging für die Offenbacher auf. „Wir sind froh und erleichtert, eine Runde weiter zu sein., so der OFC-Coach Ersan Parlatan nach der Partie, „darum geht es uns hauptsächlich. Mit dem Rü-

ckenwind in der ersten Halbzeit haben wir uns einige gute Chancen erspielt. In der zweiten Halbzeit wollten wir das Risiko auf dem tiefen Rasen nicht mehr eingehen“, erklärte Parlatan die doch eher schwache Vorstellung seiner Mannschaft. Somit kommt es, wie auch in der Saison zuvor, zum Halbfinalspiel FSV Frankfurt gegen die Offenbacher Kickers. Allerdings findet das Halbfinale wie auch das heutige Rückspiel in der Bornheimer PSD Bank Arena statt.



Von Steinbach über Nürnberg nach Offenbach: Ersan Parlatan ist seit Oktober Cheftrainer beim OFC

DREI TRANSFERS GETÄTIGT

Die beiden Stürmer Törles Knöll und Jakob Lemmer werden dem Halbfinale allerdings nicht mehr beiwohnen: Knöll, der bislang in 13 Einsätzen zwei Tore für den OFC erzielte, zog es in der Wintertransferperiode in die kroatische zweite Liga zu NK Vukovar, Jakob Lemmer, der bei den Offenbacher in dieser Saison auf 20 Einsätze kam und acht Mal den Ball im gegnerischen Tor unterbrachte,



wechselte ebenfalls im Winter zum Drittligisten Dynamo Dresden. Stürmer Mike Feigenspan, der im Januar aus der Dritten Liga vom SV Meppen an den Bieberer Berg kam, soll die Abgänge kompensieren.

GUTE WINTERVORBEREITUNG

Die in der Wintervorbereitung absolvierten Testspiele konnten die Kickers beinahe alle für sich entscheiden: Gegen die Hessenligisten Türk Gücü Friedberg und FC Gießen gewann die Mannschaft von Trainer Ersan Parlatan mit 5:0 respektive 2:0, der U23 der Schalker Knappen, die in der Regionalliga West antreten, rangen die Kickers ein 0:1 ab. Lediglich das Testspiel im Trainingslager in Belek gegen den Ligakonkurrenten Rot-Weiß Koblenz verlor der OFC mit 1:3. Mit genau dem gleichen Ergebnis unterlag der FSV Frankfurt dem OFC im Hinspiel am Bieberer Berg, ein aus Bornheimer Sicht zu hohes Ergebnis, den Taktik und Moral stimmten bei den Schwarz-Blauen, ein Unentschieden wäre nicht unvedient gewesen. Mit diesem Hinspielsieg bauten die Kickers die Bilanz im Aufeinandertreffen beider Vereine weiter aus. Von 47 absolvierten Partien gewannen

die Offenbacher 24, 16 mal trennten sich beide Mannschaften unentschieden und nur sieben Mal gewann der FSV Frankfurt das Derby. Das letzte Mal übrigens in der Regionalligasaison 18/19, als Anfang März das Rückspiel in der PSD Bank Arena ausgetragen wurde. Vielleicht ist das ja ein gutes Zeichen für die beiden anstehenden Spiele des FSV gegen den OFC!

KICKERS OFFENBACH



GEGRÜNDET:
1901

VEREINSFARBEN:
ROT-WEISS

INTERNET:
WWW.OFC.DE





Dietrich Personal Consulting

MENSCH & UNTERNEHMEN
IM EINLKANG

Ihr zuverlässiger Partner für Personalberatung, HR Outsourcing und Karrierecoaching

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Anliegen umzusetzen.

DENN KARRIERE IST KEIN ZUFALL!

Wir bieten Ihnen eine zuverlässige und diskrete Beratung in sämtlichen recruitingspezifischen Fragen Ihres Unternehmens. Um Ihnen den perfekten Service zu garantieren, stehen wir Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.

Unsere Leistungen im Überblick

- **ACTIVE SOURCING**
- **DIRECT SEARCH**
- **HR OUTSOURCING**
- **BEWERBUNGSMAPPE**
- **EINZELCOACHING**
- **GRUPPENCOACHING**

REDUZIEREN SIE IHRE "TIME TO HIRE" UM 50%!

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt

Dietrich Personal Consulting
Hessenring 7 | 61184 Karben
Tel.: 06039-9340860
Mobil: 0151-42195691

Web: dietrich-personal-consulting.biz
E-Mail: kontakt@dietrich-personal-consulting.biz



TOR	21	MAXIMILIAN ENGL
	23	DAVID RICHTER
	29	MICHAEL ZADACH
ABWEHR	2	SHAKO ONANGOLO
	3	MAXIMILIAN ROSSMANN
	5	SEBASTIAN ZIELENIECKI
	8	MAIK VETTER
	27	JAYSON BREITENBACH
	31	RONNY MARCOS
	32	VINCENT MORENO GIESEL
	36	JAKOB ZITZELSBERGER
MITTELFELD	7	RAFAEL GARCÍA
	10	SEMIR SARIC
	17	CHRISTIAN DERFLINGER
	18	JOST MAIROSE
	20	DOMINIK WANNER
	25	BJÖRN JOPEK
	26	ALMIN MESANOVIC
	39	JULIAN ALBRECHT
STURM	9	MIKE FEIGENSPAN
	11	PHILIPP HOSINER
	13	LUCAS HERMES
	33	DEJAN BOZIC

MANNSCHAFTSKADER
KICKERS OFFENBACH

STAFF
KICKERS OFFENBACH

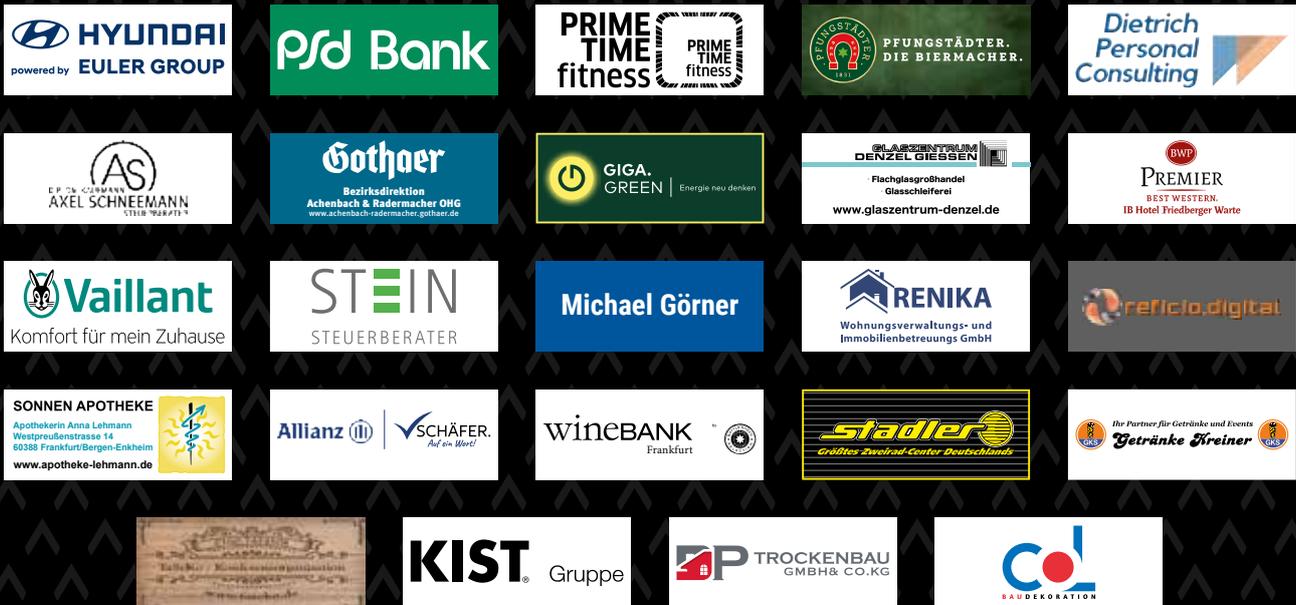
CHEF-TRAINER	ERSAN PARLATAN
CO-TRAINER	IVICA ERCEG
TORWART-TRAINER	SASCHA RAUSCH
ATHLETIK-TRAINER	CHRISTOPH GUGLAS
PHYSIOTHERAPEUT	JÖRN KLÜMPER
BETREUER	ALEXANDER SEITZ
MANNSCHAFTSARZT	DR. MICHAEL JONELEIT

PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER



LOGEN-PARTNER





AUSBLICK
ASTORIA WALDORF

ZUM ERSTEN AUSWÄRTSSPIEL IM JAHR 2023 WIRD DER FSV FRANKFURT BEIM FC-ASTORIA WALLDORF AUFLAUFEN. DIE SCHWARZBLAUEN TRETEN AM KOMMENDEN FREITAG UM 19 UHR ZUM FLUTLICHTSPIEL IM DIETMAR-HOPP-SPORTPARK AN. DIE ZIELSETZUNG SOLLTE HIERBEI KEIN GEHEIMNIS SEIN: DAS TEAM VON TIM GÖRNER WILL AUCH BEI DEN ASTORSTÄDTERN ERFOLGREICH IN DAS NEUE JAHR STARTEN UND DREI PUNKTE EINFAHREN.

Der 22. Spieltag steht am kommenden Wochenende an und der nächste Gegner des FSV Frankfurt heißt FC-Astoria Walldorf. Die Walldörfer befinden sich derzeit wie auch der FSV im tabellarischen Mittelfeld der Regionalliga Südwest und belegen mit 25 Punkten den 12. Tabellenplatz. Die Hinrunde der Astoria verlief weitestgehend geradlinig und es gab wenige Sieg- und Niederlagenserien. Auffällig ist jedoch, dass die Walldörfer eine heimstarke Mannschaft sind. Während sie auswärts nur sieben Punkte einfahren konnten, so waren sie zu Hause mit bislang 18 erreichten Punkten deutlich erfolgreicher. Das letzte Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim II ging jedoch mit 0:1 verloren. Mit Niklas Anlitz hält die Astoria den drittbesten Torschützen der Liga in den eigenen Reihen, Anlitz erzielte in 20 Spielen elf Treffer.

SIEBEN TESTSPIELE IM WINTER

In der Wintervorbereitung bestritt der FC-Astoria Walldorf insgesamt sieben Testspiele, von

denen sie vier für sich entscheiden konnten. Das letzte Testspiel bei Ligakonkurrent und dem momentanen Tabellen-Fünftehnten, Wormatia Worms, ging jedoch mit 2:1 verloren. Auch wenn die Bornheimer derzeit in vielen Statistiken besser abschneiden als ihr kommender Gegner, so bleibt das Team von Astoria Trainer Matthias Born trotzdem ein ernstzunehmender Gegner für die Görner-Elf und ist keinesfalls zu unterschätzen.

TORREIGEN IM HINSPIEL

Im torreichen Hinspiel trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 6:2 - mit dem positiven Ausgang für die Bornheimer. Der FSV ging früh in Führung, musste jedoch ein paar Minuten später den Ausgleich hinnehmen. Bis zur 81. Minute war die Partie lange mit einem Spielstand von 3:2 offen, ehe die Bornheimer in den letzten 10 Minuten mit drei weiteren Treffern den Sieg deutlich machen konnten. Sho Sannomiya und Cas Peters erzielten beide einen Doppelpack. Weite-



Matthias Born ist 2014 Cheftrainer des FC-Astoria Walldorf



re Torschützen des Spiels waren Jake Hirst, Neal Gibbs per Eigentor, sowie Henry Jon Crosthwaite und Niklas Antlitz für die Astorstädter.

AUSGEGLICHENE BILANZ

Wirft man einen Blick auf die Historie dieser Begegnung, so könnte eine Bilanz kaum ausgeglichener ausfallen. Die Partie zwischen dem FSV Frankfurt und dem FC-Astoria Walldorf hatte es schon elf Mal in der Regionalliga Südwest gegeben. Beide Mannschaften gingen jeweils vier Mal als Sieger vom Platz und drei Partien endeten mit einem Remis. Es ist also davon auszugehen, dass auch das zwölfte Aufeinandertreffen von Spannung geprägt sein wird. Mit einem Sieg gegen das Team aus Walldorf könnte der FSV Frankfurt sich im oberen Mittelfeld festsetzen und sich von der Astoria und einem direkten Konkurrenten bis auf acht Punkte absetzen. Ein Selbstläufer wird die Partie allerdings nicht werden, doch wollen die Schwarz-Blauen alles daran setzen, die Rückreise aus Walldorf am kommenden Freitag mit drei Punkten im Gepäck anzutreten. Wir drücken den Jungs die Daumen.

FC-ASTORIA WALLDORF



GEGRÜNDET:
1908

VEREINSFARBEN:
BLAU-WEISS

INTERNET:
WWW.FC-ASTORIA.DE

STADION:
DIETMAR-HOPP-SPORTPARK
SCHWETZINGER STRASSE 94B
69190 WALLDORF



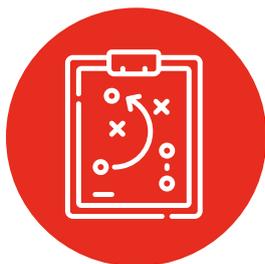


Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**



RÜCKBLICK STADTALLENDORF

DER BALL ROLLTE WIEDER FÜR DEN FSV FRANKFURT, DER VORVERGANGENEN SAMSTAG IN STADTALLENDORF SEIN ERSTES PFLICHTSPIEL IM JAHR 2023 BESTRITTEN HAT. DIE SCHWARZ-BLAUEN TRAFEN DABEI IM VIERTELFINALE DES HESSENPOKALS AUF DEN HESSENLIGISTEN TSV EINTRACHT STADTALLENDORF. MIT EINEM GLÜCKLICHEN 1:0 AUSWÄRTS-SIEG ZOGEN DIE BORNHEIMER SCHLUSSENDLICH INS HALBFINALE DES HESSENPOKALS EIN.

Die Partie begann verhalten, in der 5. Spielminute kamen die Bornheimer das erste Mal vor das Tor der Eintracht, der Kopfball von Lukas Hupfau nach einem Freistoß von Leon Müller stellte aber keine Gefahr für den Keeper des Hessenligisten dar. Eine Minute später war es Neuzugang Amin Farouk, der mit einem Distanzschuss Tolga Sahin im Tor der Eintracht zu überwinden versuchte, doch der Keeper des TSV klärte zur Ecke, die allerdings nichts einbrachte. Die Eintracht versuchte in der Folge, den FSV bereits beim Spielaufbau zu stören. Das gelang den Mittelhessen auch in der 10. Spielminute durch energisches Pressing im Mittelfeld, den daraus resultierenden Angriff konnten die Bornheimer nur per Foul stoppen, es gab einen Freistoß aus gut 25 Metern in zentraler Position vor dem Tor von Omer Hanin. Malcolm Phillips zirkelte den Ball hart und direkt auf das Bornheimer Tor, Omer Hanin konnte den Ball zunächst nur abklatschen, beim Nachschuss der Stadtallendorfer durch Perry Ofori verhinderte der Pfosten die Führung, bevor Hanin den Ball zur Ecke klären konnte. Ofori war es auch, der zehn Minuten später den auf das Stadtallendorfer Tor startenden Ahmed Azaouagh regelwidrig zu Fall brachte. Den anschließenden Freistoß aus gut 20 Metern setzte Amin Farouk knapp einen Meter am Tor vorbei. Das sollten auch die Höhepunkte in der ersten Halbzeit gewesen sein. Mit einem torlosen Unentschieden ging es dann zum Pausentee.

SIEGTREFFER IN HALBZEIT ZWEI

Die zweite Halbzeit begann kurios: Cas Peters beförderte in der 46. Minute nach einer Flanke das Spielgerät mit einem sehenswerten Seitfallzieher auf das Tor der Eintracht, doch das Schiedsrichterteam um Alexander Hauser entschied auf Abseits. Eine Minute später war es dann wieder Phillips, der nach einem Konter den Ball von rechts halbhoch in den Strafraum flankte, doch weder Freund noch Feind kamen an das Leder heran. Cas Peters bediente in der 52. Minute Jake Hirst, der alleine vor Tolga Sahin stand, doch der Keeper des TSV warf sich sehenswert in den Schuss. Zwei Minuten später war es erneut Hirst, der auf das gegnerische Tor stürmte, doch diesmal war der Abschluss des Frankfurter zu ungenau. In der 55. Minute tankte sich Amin Farouk auf der halbbrechten Seite in den Strafraum der Mittelhessen, den Abschluss aus spitzem Winkel klärte Sahin zur Ecke, die Ünlücifci ausführte, der Ball drehte sich gefährlich auf den kurzen Pfosten und einmal mehr rettete Sahin sein Team vor dem Rückstand und klärte zu einer weiteren Ecke, die allerdings nichts einbrachte. In der 59. Minute sah dann Jake Hirst nach einem taktischen Foul in der Hälfte der Stadtallendorfer den gelben Karton, auf der Gegenseite sah Malcolm Phillips eine Minute später ebenfalls die gelbe Karte, nachdem er Omer Hanin an der Ausführung eines Abschlags hinderte. Wie schon in Halbzeit eins flachte das

Spiel ab, erst in der 73. Minute kam wieder Bewegung ins Spiel, was aber am dreifachen Wechsel der Bornheimer lag: Del Vecchio, Weissmann und Neuzugang Falaye kamen für Hupfauf, Knothe und Hirst. Am Spielgeschehen änderte sich aber bis zur 78. Minute nicht viel: Damijan Heuser lief mit dem Ball unerwartet auf Hanins Kasten zu, doch der Bornheimer Keeper reagierte souverän und verhinderte in höchster Not den Rückstand. Den nächsten Aufreger gab es dann in der 83. Minute: Der auf der Ersatzbank sitzende Jake Hirst war mit einer Schiedsrichterentscheidung alles andere als zufrieden und schlug den Spielball unkontrolliert weg, Schiedsrichter Hauser ahndete diese Unsportlichkeit erneut mit einer gelben Karte, was in der Summe Gelb-Rot

für Hirst bedeutete. In der 86. Minute fiel dann das 1:0 für den FSV Frankfurt. Nach einem Konter kam der Ball zu Cas Peters, der diesen in Richtung Strafraum trieb und rund 12 Meter vor dem Tor zum mitgelaufenen Oluwabori Ayomipo Falaye quer spielte, der dann den Ball ins leere Tor einschob. Stadtallendorf setzte in den verbleibenden vier Minuten und der sechsminütigen Nachspielzeit alles auf eine Karte und versuchte, den Ausgleich zu erzielen, doch die Ungenauigkeit von Malcolm Phillips bei einem Freistoß in der 89. Minute und der Pfosten nach einem Distanzschuss des ehemaligen Bornheimers Andrej Markovic in der vierten Minute der Nachspielzeit retteten dem FSV Frankfurt den Sieg und somit den Einzug ins Halbfinale des Hessenpokals.

Eintracht Stadtallendorf:

Sahin, Enobore, Markovic, Schadeberg, Schütze (Takahara, 80'), Heuser, Geisler (Sattorov, 88'), Phillips, Ofori (Mino, 44'), Kulas, Zildzovic

FSV Frankfurt:

Hanin, Reutter, Knothe (Weissmann, 75'), Azaouagh, Peters, Hupfauf (Del Vecchio, 75'), Müller, Hirst (Falaye, 75', Boutakhrit, 90+3), Awassi, Farouk, Ünlüçifci (Sannomiya, 81')

Schiedsrichter:

Alexander Hauser
Manuel Abbondanza, Dennis Becher

Tore:

1:0 Falaye (86')

Gelbe Karten:

Ofori (22'), Philips (59'), Enobore (79') / Hirst (58')

Gelb-Rote Karte:

Hirst (78')

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de

DIE AKTUELLEN SPIELTAGE

20. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
09.12.2022	19:00	FC-ASTORIA WALLDORF	TSG HOFFENHEIM II	0:1
10.12.2022	14:00	1.FSV MAINZ 05 II	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	1:1
		KSV HESSEN KASSEL	FSV FRANKFURT	1:3
		KICKERS OFFENBACH	FC ROT-WEIB KOBLENZ	1:0
		VFB STUTTGART II	VFR WORMATIA WORMS	6:1
		SSV ULM 1846 FUSSBALL	TSG HOFFENHEIM II	2:0
08.03.2023		TSV STEINBACH HAIGER	BAHLINGER SC	
		TSG BALINGEN FUSSBALL	VFR AALEN	4:2
		FC 08 HOMBURG	SGV FREIBERG FUSSBALL	5:1

21. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
03.03.2023	18:00	TSG HOFFEMHEIM II	VFB STUTTGART II	2:2
04.03.2023	14:00	FC ROT-WEISS KOBLENZ	FC-ASTORIA WALLDORF	1:1
		SGV FREIBERG FUSSBALL	KSV HESSEN KASSEL	1:0
		VFR AALEN	FC 08 HOMBURG	1:3
		SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	TSG BALINGEN FUSSBALL	0:0
		BAHLINGER SV	1.FSV MAINZ 05 II	1:1
		SV EINTRACHT TRIER	TSV STEINBACH HAIGER	2:6
05.03.2023	13:00	FSV FRANKFURT	KICKERS OFFENBACH	
	14:00	VFR WORMATIA WORMS	SSV ULM 1846 FUSSBALL	

22. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
10.03.2023	19:00	FC-ASTORIA WALLDORF	FSV FRANKFURT	
		KICKERS OFFENBACH	SGV FREIBERG FUSSBALL	
11.03.2023		BAHLINGER SC	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	
		SSV ULM 1846 FUSSBALL	TSG HOFFENHEIM II	
		TSV STEINBACH HAIGER	VFR WORMATIA WORMS	
		FC 08 HOMBURG	TSG BALINGEN FUSSBALL	
		KSV HESSEN KASSEL	VFR AALEN	
		1.FSV MAINZ 05 II	SV EINTRACHT TRIER	
12.03.2023	14:00	VFB STUTTGART II	FC ROT-WEISS KOBLENZ	



Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.

DIE AKTUELLE TABELLE

TABELLE REGIONALLIGA SÜDWEST

PLATZ	VEREIN	SPIELE	G	U	V	TORE	DIFF.	PKT.
1.	SSV ULM 1846 FUSSBALL	20	13	6	1	37:12	25	45
2.	FC08 HOMBURG	21	12	4	5	45:25	20	40
3.	TSG BALINGEN	21	11	6	4	32:21	11	39
4.	TSV STEINBACH HAIGER	20	11	5	4	49:25	24	38
5.	KICKERS OFFENBACH	20	11	4	5	37:22	15	37
6.	TSG HOFFENHEIM II	20	11	4	5	41:30	11	37
7.	VFB STUTTGART II	21	8	8	5	39:26	13	32
8.	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	21	7	9	5	33:25	8	30
9.	FSV FRANKFURT	20	9	3	8	34:28	6	30
10.	1.FSV MAINZ 05 II	21	8	5	8	34:33	1	29
11.	BAHLINGER SC	20	8	3	9	22:29	-7	27
12.	FC-ASTORIA WALLDORF	21	7	5	9	28:41	-13	26
13.	SGV FREIBERG FUSSBALL	21	5	6	10	24:40	-16	21
14.	KSV HESSEN KASSEL	20	4	4	12	18:34	-16	16
15.	VFR WORMATIA WORMS	20	4	4	12	18:38	-20	16
16.	VFR AALEN*	21	7	3	11	27:39	-12	15
17.	SV EINTRACHT TRIER	21	3	4	14	19:44	-25	13
18.	FC ROT-WEISS KOBLENZ	21	2	5	14	13:38	-25	11

*Dem VfR Aalen wurden aufgrund eines Antrags auf Insolvenz neun Punkte abgezogen, der Punktabzug ist in dieser Tabelle berücksichtigt



Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de

MANNSCHAFTSKADER

MANNSCHAFTSKADER FSV FRANKFURT

TOR ABWEHR	1	OMER HANIN
	31	HENRY BREMER
	32	SEBASTIAN SCHREIBER
	2	MANUEL REUTTER
	4	TIM WEISSMANN
	5	NOEL KNOTHE
	13	ELIAS OUBELLA
	14	LUKAS HUPFAUF
	15	MIGUEL COSTA DE FIGUEIREDO
	21	TIMO HILDMANN
	23	ROBIN WILLIAMS
	26	NOAH AWASSI
	MITTELFELD	6
7		AHMED AZAOUAGH
8		GORGIO DEL VECCHIO
11		JIHAD BOUTAKHRIT
17		LEON MÜLLER
19		FABIAN MESSINA
20		SHO SANNOMIYA
22		MATTEO COSTA
27		AMIN FAROUK
33	ONUR ÜNLÜCİFCİ	

MANNSCHAFTSKADER

ANGRIFF	10	CAS PETERS
	18	JAKE HIRST
	24	OLUWABORI AYOMIPO FALAYE
	29	LOUIS EVIS
	38	KYLE SPENCE



Getränke Kreiner

IHR PARTNER MIT KOMPETENZ FÜR GETRÄNKE UND EVENTS

Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0
Fax: 06196/9587-140

Web: www.getraenke-kreiner.de
Mail: info@getraenke-kreiner.de

TRAINER & BETREUER

TRAINER & BETREUER FSV FRANKFURT

CHEF-TRAINER | **TIM GÖRNER**

CO-TRAINER | **NILS SCHICK**

TORWART-TRAINER | **CHRISTOPH GERIGK**

PHYSIOTHERAPEUT | **BASTIAN HINTZ**

MANNSCHAFTSARZT | **DR. FRANK FLEISCHMANN**

MANNSCHAFTSARZT | **DR. JOACHIM EGGERT**

TEAM-MANAGER | **MICHAEL ZINDEL**

SPORTLICHER LEITER | **THOMAS BRENDDEL**



Einfach.
Besser.
Einrichten.

KIST
Ihr Büro- & Objekteinrichter

SIE HABEN DEN RAUM. WIR DIE IDEEN.

PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER



PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE

